

Anfrage

der Abgeordneten Mario Lindner, Genossinnen und Genossen,
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

betreffend finanzielle Belastungen durch Wahlarzt-Besuche

Das Voranschreiten des massiven Ärzt*innen-Mangels im österreichischen Gesundheitssystem stellt immer mehr Menschen vor extreme Herausforderungen. Wie Sie in der Anfragebeantwortung 14381/AB XXVII. GP vom Juni 2023 zeigte, hat sich in den letzten Jahren ein deutlicher Umbau der Gesundheitsversorgung im niedergelassenen Bereich vollzogen: So ist die Zahl der unbesetzten Planstellen im Bereich der Allgemeinmedizin in den vorausgegangenen 2,5 Jahren um 68%. Gleichzeitig setzte sich in den letzten Jahren der Vormarsch der Privatmedizin weiter fort: Von 6.122 Ärzt*innen für Allgemeinmedizin im niedergelassenen Bereich insgesamt, sind inzwischen über 55 Prozent, nämlich 3.394, als Wahlärzt*innen tätig. Noch dramatischer wird die Lage bei den Fachärzt*innen: Mit Stand 1. Jänner 2023 waren von insgesamt 13.488 Fachärzt*innen im niedergelassenen Bereich rund 70 Prozent (9.397) als Wahlärzt*innen tätig.

Für immer mehr Menschen stellt sich dank dieser Entwicklungen gar nicht mehr die Frage, ob sie eine*n Vertragsärzt*in besuchen sollen oder nicht. Durch den eklatanten Ärzt*innen-Mangel, insbesondere im niedergelassenen Bereich, wird das Ausweichen auf Wahlärzt*innen für sie zur teuren Notwendigkeit. Die enormen Kosten, die damit einhergehen, sind auch angesichts der aktuellen Rekord-Teuerung, für immer mehr Österreicher*innen kaum zu stemmen. Auch wenn Wahlarzt-Kosten zumindest teilweise refundiert werden, stellen lange Wartezeiten und häufige Ablehnungen für Betroffene eine enorme Belastung dar.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Personen haben im Jahr 2023, sowie zwischen 1. Jänner und 30. September 2024 um Refundierung von Wahlarzt-Kosten angesucht?

- a. Bitte um Aufstellung nach Jahr, Versicherungsträger und falls möglich Bundesland.
 - b. Bitte um Aufstellung nach Fachgebiet.
2. Wie hoch waren die Beträge der Wahlarzt-Kosten, für die in den Jahren 2020 bis 2023, sowie zwischen 1. Jänner und 30. September 2024 eine Refundierung angesucht wurden und welche Kosten wurden refundiert?
 - a. Bitte um Aufstellung der beantragten Gesamtkosten und tatsächlichen Refundierungen nach Jahr, Versicherungsträger und falls möglich Bundesland.
 3. Welche Daten liegen Ihnen zur durchschnittlichen Bearbeitungszeit von Refundierungsanträgen für Wahlarzt-Kosten im Jahr 2023 vor?

Ausdruck
Oxomisini

N
Röhrwurm
Röhrwurm

St. Pölten